Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 16. Ratibor, den 24. Februar 1827.

Bekanntmachung.

Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Koschany'schen Realitäten zu Brunken, namentlich die Brau- und Brennerey desselben nebst dem dabey befindlichen Garten, im Wege der Execution auf ein Jahr verpachtet werden sollen, wozu ein Termin auf den 28. d. M. in hiesiger Gerichts-Amts-Kanzley angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Schloß Ratibor den 22. Febr. 1827.

Herzoglich Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ꝛc.

Subhastatons-Patent.

Ad instantiam eines Real-Gläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Woinowitz belegenen Freibauerstellen, und zwar:

1. Sub Nr. 9. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, am 27. Januar a. c. gewürdigt auf 1309 rtlr. 8 sgr. 4 pf.
2. Sub Nr. 24. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1275 rtlr. 12 sgr. 4 pf.
3. Sub Nr. 25. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 12[illegible] rtlr. 20 sgr. 4 pf.
4. Sub Nr. 38. bestehend aus circa 11[illegible] Schfl. Garten- und Ackerland und 1[illegible] Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1363 rtlr. 3 sgr. 4 pf.
5. Sub Nr. 39. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1325 rtlr. 6 sgr. 4 pf. und
6. der Kretscham sub Nr. 31. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1816 rtlr. 8 sgr. 4 pf. in Terminis den 19. März und 23. April a. c. in unserer Kanzley im hiesigen Schloße, peremtorie aber in Termino

den 23. May a. c. in loco Woinowitz

unter denen in dem peremtorischen Bietungs-Termine mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen, daß diese Stellen durch den Ver-

kauf aus dem bestehenden Correal-Verband ausscheiden und mit Bemerken hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beygefügt.

Krappitz den 7. Februar 1827.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

Anzeige.

Die neu aufgefundenen Gypsgruben des 2 Meiken von Ratibor, 1 Meile von Rybnik, 1 Meile von Loslau, 2½ Meilen von Oderberg, 4 Meilen von Gleiwitz und 5½ Meilen von Pleß im Rybniker Kreise gelegenen Ritterguthes Pietze sind [illegible]alt eröffnet, und mit Gyps-Arbei[illegible] belegt, daß fortwährend bedeutende Gyps-Vorräthe gleich wie bey denen Gypsgruben von Katscher und Dirschel, vorgefunden, und entnommen werden können.

Der Pietzer Gyps ist kein Gyps-Mergel, sondern ein reiner Glas-, Kristall-, Strahl- oder Schleußen-Gyps, dessen Zwischenfugen nur mit Mergel durchzogen sind.

Seine vorzügliche Güte ist bereits durch die mit demselben von dem Dominio Ernsdorf bey Bielitz im vorigen Jahre unternommene Anwendung, dergestalt erprobt worden, daß dieselbe durch eine dreyfach stärkere Abnahme desselben von Seiten dieses hochachtbaren Dominii für dieses Jahr bestätiget, so wie durch die bedeutendste Abnahme eines großen hohen Dominii und mehrerer andern hohen Guthsherrschaften befunden worden ist. Zur schnelleren Abfertigung der resp. Herrn Käufer ist die gut geheißene Einrichtung getroffen worden, daß der geförderte Gyps in lauter Haufen, jeder zu 10 Scheffel reichlich gehäuftes Breslauer Maaß aufgestellt ist, und nach Belieben des Käufers zugemessen, oder in Haufen abgenommen und verladen werden kann.

Der Preis für dieses Jahr ist für den gehauften Scheffel rohen Gypses bey Abnahme und Bestellungen über 50 Scheffel zu 6 sgr. unter 50 Scheffel zu 7 sgr.

Die Tonne gemahlenen, oder gestampften Gypses zu 1½ Bresl. Scheffel gerechnet 17 sgr. 6 pf. incl. Tantieme für den Beamten.

Pietze den 14. Februar 1827.

Das Wirthschaftsamt der Kreis-Justizräthlich Taistrzik'schen Ritter-Güther Pietze und Peterkowitz.

Schaafvieh-Verkauf.

Vom Oberamte der Herrschaft Groß-Herrlitz im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens, wird hiermit bekannt gemacht: daß aus den dasigen herrschaftlichen Schäfereyen, ungefähr 100 Stück 2- bis 3jährige zum Sprung vollkommen geeignete Elektoral-Schaafböcke, dann beyläufig 400 Stück zuchttaugliche Elektoral-Mutterschaafe zum Verkaufe bestimmt seyen. Man ist nicht abgeneigt, selbe auch in der Wolle abzulassen. Es wird daher jeder Herr Kaufliebhaber eingeladen, nach Groß-Herrlitz, welches 2 Meilen von Troppau in der Richtung gegen Freudenthal liegt, längstens binnen 8 Wochen zu kommen, und das zum Verkauf bestimmte Vieh in Augenschein zu nehmen.

Die Herrschaft Groß-Herrlitzer Schaafheerden sind durch ihre Vorzüglichkeit, Originalität der Race vollkommene Auszeichnung und bey hoher Feinheit durch möglichste Wollmenge, schon seit vielen Jahren mit Recht berühmt, und man hofft

mit Zuversicht, den Wünschen der Herren Kaufliebhaber entsprechen zu können.

Wirthschafts Oberamt Groß = Herrlitz im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens.

Am 27. Januar 1827.

Verkaufs = Anzeige

von 46 Stück hochveredelter ganz kräftiger 2= 3= und 4jähriger Sprung-Stöhre aus der Stamm = Schäferey zu Wilcza und

3 Stück 3jähriger edler Stiere, aus den Meiereyen der Herrschaft Pilchowitz.

Das genaue Verzeichniß davon kann von den Herren Käufern im Rent = Amte zu Nieborowitz nachgesehen und auch die Stöhre selbst betrachtet werden.

Pilchowitz den 9. Februar 1827.

v. Zawadzky,
Curator bonorum.

Anzeige.

Da auf der landschaftlich sequestrirten Herrschaft Hultschin die Rindvieh = und Garten=Pacht Ende März 1827, aufhört, so ist zur anderweitigen Verpachtung auf den 17. März c. ein Termin in der Amts=Kanzley zu Hultschin anberaumt, wozu sich Pachtlustige und Cautions=Fähige zu melden haben.

Schloß Hultschin den 11. Febr. 1827.

Dittrich,
Curator bonorum.

Anzeige.

Zur Verpachtung des herrschaftlichen Bier = und Branntwein = Urbars zu Lehn Katscher an den Meistbiethenden stehet Terminus licitationis auf den 5. März c. Früh von 9 Uhr bis Abends 6 Uhr in loco Schloß Katscher an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Schloß Katscher den 20. Febr. 1827.

Das Reichsgräfl. v. Gaschin'sche Wirthschafts = Amt.

Anzeige.

In dem ehemaligen Keil'schen Hause vorm Großenthore ist ein Logis Parterre linkerhand, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Alcove, Küche nebst Holz=Remise vom 1. April d. J. ab zu vermiethen; Miethlustige belieben, der nähern Bedingungen wegen, sich gefälligst zu melden bey

v. Czarnecky.

Ratibor den 19. Februar 1827.

Anzei[illegible]e.

Auf der Neuen=Ga[illegible] Stube vom 1. April c. [illegible] welche die Redaction [illegible]

Ratibor den 14. Feb[illegible] [illegible]827.

Anzeige.

Nachgenannte Instrumente zu einer Janitscharen=Musik, werden den 15. März c. im ganzen oder auch einzeln billig verkauft; als: 1 halber Mond, 1 Paar Waldhörner nebst Bogen, 3 Stück B Clarinetten, 1 Fagott, 1 große Trommel, 1 Tambourin, 1 Paar messingene Becken und 1 Triangel; worüber das Nähere, bey dem im hiesigen Bataillons = Zeughause wohnenden Bezirks=Feldwebel Herrn Hoffmann zu erfahren ist.

Ratibor den 9. Februar 1827.

Anzeige.

Eine frische Sendung der beliebten echten Kupferhütchen aus der Fabrik der Herren Selier & Comp. in Paris erhielt ich mit voriger Post und empfehle mich, zur geneigten Abnahme nebst allen übrigen Speeerey = Waaren zu den billigsten Preisen.

Ratibor den 20. Februar 1827.

Louis J. Bleeß.

Anzeige.

Ganz frische Holländische Fett=Häringe das Stück 1 1/4 sgr. offerirt

L. Dosterschill
am Neuen = Markt.

[illegible] eige.

[illegible] itschin bey Tost einige 40 [illegible] ze Pottasche zum Verkauf. Kauflustige haben sich deshalb in frankirten Briefen, an das dasige Wirthschafts=Amt zu wenden.

Graf Seherr.

Schaafvieh = Verkauf.

Bey dem Dominio Löwitz, im Leobschützer Kreise, stehn auch in diesem Jahre 100 bis 120 feine zur Zucht taugliche Mutterschaafe und 15 feine Schaafböcke um billige Preise zum Verkauf.

Ball=Anzeige.

Nachdem der am 11. d. M. abgehaltene Bürger=Ball allgemeinen Beyfall gefunden, so wage ich noch einen 2ten Bürger=Ball zu veranstalten, welcher auf

den 26. d. M.

statt finden wird, wozu ich meine verehrtesten Mitbürger ganz ergebenst einlade, und um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Der Eintritts=Preis ist bekannt.

Ratibor den 16. Februar 1827.

Joh. Lor. Jaschke.

Getreide = Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 22. Februar 1827.	Höchster Preis.	1	14	—	1	11	—	—	26	6	—	21	3	1	11	—
	Niedrig. Preis.	1	9	6	1	6	6	—	24	3	—	19	—	1	8	—